

lichtblau.wagner

## Hang Haus Hintersdorf

Arch. DI Susanne Wagner, Arch. DI Andreas Lichtblau

lichtblau.wagner

www.lichtblauwagner.com



alle Fotos: © Bruno Klomfar

Nach den Plänen der Wiener Architekten Andreas Lichtblau und Susanna Wagner entstand in einem Landschaftsschutzgebiet nahe Klosterneuburg aus einem geerbten Gebäude ein Atelier-Wohnhaus, das sich optimal in die umgebende Topografie einfügt. Das Objekt besteht aus zwei äußerlich identischen Kuben, die einen längs eingeschnittenen Innenhof flankieren. Es wurde als Erdhaus mit geringen Außenflächen und minimiertem Wärmeverlust konzipiert. Der nicht unterkellerte Stahlbetonbau folgt den Konturen des Hanges, Gründach und Vegetation verwachsen zu einer organischen Einheit. Die unterirdischen Räume sind durch schräge Lichtkamine mit „rotierenden Sonnenpunkten“ ausgeleuchtet.

Die Stahlglassfassade mit Dreischichtgläsern wurde von den Architekten so adaptiert, dass gegenüber handelsüblichen Systemen ohne Wärmeverlust und bei bauphysikalischer Gleichwertigkeit eine Kostenersparnis von rund 60 Prozent möglich war. Auch im Inneren, das vollständig aus Holz gefertigt

ist, haben die Bauherren aus Kostengründen teilweise selbst Hand angelegt.

Der Grundriss ist eine offene Raumeinheit. Zentral befindet sich die Servicezone mit der Badezimmerzelle und der anschließenden offenen Küche. In der südlichen Hälfte ist der Raum längs in zwei Schlafbereiche unterteilt, die vom Wohnbereich nur durch Vorhänge getrennt sind. Sämtliche geschlossenen Innenwände werden mangels Keller als Stauraum genutzt. Dieser befindet sich hinter grifflosen Klapptüren in zwischen Oberlicht und Fußboden schwebenden Wandverbauten. Davor liegt eine zweite, weiß lackierte Schrankschicht, die dem ursprünglichen Hangverlauf folgt. Sämtliche Leitungen sind im Holzboden geführt, eine Fußbodenheizung und Heizwände im zentralen Nassbereich temperieren das großzügige, kaum sichtbare Erdhaus.

Anstelle eines amtlich zugelassenen Gebäudes mit 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche entstand durch das teilweise Eingraben in den Hang ein bewohnbarer Landschaftsraum mit 400 m<sup>2</sup> Nutzfläche.



